

## Sehnsucht

Wenn die Seele mit Sehnsucht überquillt und die Sehnsucht nicht mehr weiß, wohin sie fließen soll, lass sie fließen, halte sie nicht auf. Sie findet ihren Weg, weg von dir, hinaus auf die Straße. Sie überfüllt die Gehsteige, rinnt in die offenen Türen der Häuser und Geschäfte und lässt die Menschen darinnen erstaunend inne halten.

Sie bahnt sich ihren Weg und deckt alles zu, was nicht zu ihr gehört und dennoch ein Teil von ihr ist. Unaufhaltsam nimmt sie alles mit.

Sie will hinaus, hinaus in die Freiheit. Noch ist nicht sichtbar, wohin es sie drängt. Alles was die Sehnsucht möchte, ist fließen. Manchmal jedoch wird sie aufgehalten, wenn die Hindernisse gar unüberwindlich erscheinen. Aber schließlich gelingt es ihr doch, den Weg weiter zu suchen. Weiter und immer weiter bahnt sie sich ihren Weg.

So tief ist der Sinn der Sehnsucht, dass du ihn mit dem Verstand nicht erfassen kannst. Du kannst es nur erahnen wenn du bleibst. Erfahren kannst du es, wenn du mit ihr gehst.

© Monika Iatrou, ets vitae publications  
All rights reserved  
Oktober 2004